



Franz Werfel: Eine blassblaue Frauenschrift



Download



Online Lesen

[Click here](#) if your download doesn't start automatically

Franz Werfel: Eine blassblaue Frauenschrift

Franz Werfel

Franz Werfel: Eine blassblaue Frauenschrift Franz Werfel

 **Download** [Franz Werfel: Eine blassblaue Frauenschrift ...pdf](#)

 **Online lesen** [Franz Werfel: Eine blassblaue Frauenschrift ...pdf](#)

Downloaden und kostenlos lesen Franz Werfel: Eine blassblaue Frauenschrift Franz Werfel

Format: Kindle eBook

Kurzbeschreibung

**** Für kurze Zeit zum Einführungspreis ****

Franz Werfel: Eine blassblaue Frauenschrift

Für die eBook-Ausgabe neu editiert, voll verlinkt, und mit Kindle-Inhaltsverzeichnis

Ein schlichter, kleiner Brief ist es, der den Wiener Beamten Leonidas Tachezy aus der Bahn wirft. Geschrieben in zarter, blassblauer Schrift. Und Leonidas ahnt sofort, von wem er kommt: Seiner früheren Geliebten Vera.

Zäh und opportunistisch hat sich Leonidas nach oben gearbeitet, wähnt sich endlich in Sicherheit, auf der sonnigen Seite des Lebens. Er bastelt an seiner Karriere und schmiedet Pläne.

Und dann dieser Brief!

Vera, die Jüdin, bittet ihn um Hilfe. In Deutschland herrschen die Nazis, Österreich steht kurz vor dem ›Anschluss‹. Panik macht sich in Leonidas breit, der kalte Schweiß steht ihm auf der Stirn, als er zu ahnen beginnt, dass er mit Vera stärker verbunden ist, als er dachte. Mit ihr, die er doch schon erfolgreich vergessen hatte. © *Redaktion eClassica, 2016*

Über den Autor: Franz Werfel wird am 10. September 1890 als Sohn eines Textilfabrikanten in Prag geboren. In Leipzig und Hamburg studiert er für eine Weile Jura und Philosophie und arbeitet danach u.a. als Lektor für Verlage. Während des Studiums befreundet sich Werfel mit Franz Kafka und Max Brod. Mit diesen und weiteren Kollegen wie Rainer Maris Rilke oder Gustav Meyrink gehört er später dem ›Prager Kreis‹ an, der bedeutenden Gruppe deutschsprachiger Schriftsteller, die nach der Jahrhundertwende in Prag leben. In den zwanziger Jahren avanciert Werfel zu einem der populärsten deutschsprachigen Schriftsteller, und seine Bücher werden Bestseller. Weitere bekannte Werke Werfels sind z.B. ›Nicht der Mörder, der Ermordete ist schuldig‹, ›Das Lied von Bernadette‹ sowie ›Die vierzig Tage des Musa Dagh‹. © *Redaktion eClassica, 2016*

eClassica – Die Buchreihe, die Klassiker neu belebt. Kurzbeschreibung

**** Für kurze Zeit zum Einführungspreis ****

Franz Werfel: Eine blassblaue Frauenschrift

Für die eBook-Ausgabe neu editiert, voll verlinkt, und mit Kindle-Inhaltsverzeichnis

Ein schlichter, kleiner Brief ist es, der den Wiener Beamten Leonidas Tachezy aus der Bahn wirft. Geschrieben in zarter, blassblauer Schrift. Und Leonidas ahnt sofort, von wem er kommt: Seiner früheren Geliebten Vera.

Zäh und opportunistisch hat sich Leonidas nach oben gearbeitet, wähnt sich endlich in Sicherheit, auf der sonnigen Seite des Lebens. Er bastelt an seiner Karriere und schmiedet Pläne.

Und dann dieser Brief!

Vera, die Jüdin, bittet ihn um Hilfe. In Deutschland herrschen die Nazis, Österreich steht kurz vor dem ›Anschluss‹. Panik macht sich in Leonidas breit, der kalte Schweiß steht ihm auf der Stirn, als er zu ahnen beginnt, dass er mit Vera stärker verbunden ist, als er dachte. Mit ihr, die er doch schon erfolgreich vergessen hatte. © *Redaktion eClassica, 2016*

Über den Autor: Franz Werfel wird am 10. September 1890 als Sohn eines Textilfabrikanten in Prag geboren. In Leipzig und Hamburg studiert er für eine Weile Jura und Philosophie und arbeitet danach u.a. als Lektor für Verlage. Während des Studiums befreundet sich Werfel mit Franz Kafka und Max Brod. Mit diesen und weiteren Kollegen wie Rainer Maris Rilke oder Gustav Meyrink gehört er später dem ›Prager Kreis‹ an, der bedeutenden Gruppe deutschsprachiger Schriftsteller, die nach der Jahrhundertwende in Prag leben. In den zwanziger Jahren avanciert Werfel zu einem der populärsten deutschsprachigen Schriftsteller, und seine Bücher werden Bestseller. Weitere bekannte Werke Werfels sind z.B. ›Nicht der Mörder, der Ermordete ist schuldig‹, ›Das Lied von Bernadette‹ sowie ›Die vierzig Tage des Musa Dagh‹. © *Redaktion eClassica, 2016*

eClassica – Die Buchreihe, die Klassiker neu belebt. Über den Autor und weitere Mitwirkende
Franz Werfel, 1890 in Prag geboren, veröffentlichte schon 1908 erste Gedichte. 1912 verließ er seine Heimatstadt und arbeitete als Lektor im Leipziger Kurt Wolff Verlag. Während des Ersten Weltkrieges war er Soldat, im Spätsommer 1917 wurde er ins Wiener Kriegspressequartier versetzt. In den 20er und 30er Jahren avancierte Werfel zu einem der meistgelesenen deutschsprachigen Autoren. 1938 emigrierte er nach Frankreich, 1940 über Spanien in die USA. Dort starb er 1945 in Beverly Hills.
Download and Read Online Franz Werfel: Eine blassblaue Frauenschrift Franz Werfel #8JLUNYCT91K

Lesen Sie Franz Werfel: Eine blasse Frauenschrift von Franz Werfel für online ebook Franz Werfel: Eine blasse Frauenschrift von Franz Werfel Kostenlose PDF d0wnl0ad, Hörbücher, Bücher zu lesen, gute Bücher zu lesen, billige Bücher, gute Bücher, Online-Bücher, Bücher online, Buchbesprechungen epub, Bücher lesen online, Bücher online zu lesen, Online-Bibliothek, greatbooks zu lesen, PDF Beste Bücher zu lesen, Top-Bücher zu lesen Franz Werfel: Eine blasse Frauenschrift von Franz Werfel Bücher online zu lesen. Online Franz Werfel: Eine blasse Frauenschrift von Franz Werfel ebook PDF herunterladen Franz Werfel: Eine blasse Frauenschrift von Franz Werfel Doc Franz Werfel: Eine blasse Frauenschrift von Franz Werfel Mobipocket Franz Werfel: Eine blasse Frauenschrift von Franz Werfel EPub